

Inklusiver Kinderschutz in Kindertagesstätten

Gefährdungseinschätzung bei Kindern mit (drohender) Beeinträchtigung und der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Fortbildung

Inhalt

Sie betreuen ein Kind mit (drohender) Behinderung und Hilfebedarf oder sogar einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung? Aber die Personensorgeberechtigten wollen oder können dies nicht sehen? Unter Berücksichtigung der Kinderrechte schauen wir auf inklusive Kinder mit oder ohne Diagnostik und die Frage einer möglichen Kindeswohlgefährdung.

Folgende Fragen stehen im Zentrum:

- Ist es schon eine Kindeswohlgefährdung, wenn Eltern evtl. notwendige Therapien, eine medizinische Diagnostik verweigern?
- Wie kann die Prognose einer möglichen Schädigung für das Kind aussehen?
- Was bedeutet die Umsetzung des Schutzauftrags gem. § 8a SGB VIII in solchen Fällen?
- Wie könnte ein Elterngespräch gelingen?

Besondere Fürsorge gegenüber Kindern mit Behinderung heißt, über ihre besonderen Schutzbedürfnisse informiert zu sein, verantwortungsvoll mit Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung umzugehen, eine inklusive Gefährdungseinschätzung zu machen, aber auch die Meldepflichten gem. § 47 SGB VIII und § 131 SGB IX im Blick zu haben.

Diese Fortbildung kann als Wahlmodul für die Zertifizierung 'Kompetenzprofil Inklusion' anerkannt werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer im Download-Bereich.

Nutzen

Wir zeigen anhand eines Falles von Ihnen, wie eine inklusive Gefährdungseinschätzung aussehen kann. Gemeinsam üben wir den Perspektivwechsel in die Situation der Eltern, entwickeln eine Strategie zur Kontaktaufnahme, schauen auf die Prognose einer möglichen Schädigung für das Kind und gehen der Frage einer inklusiven Gefährdungseinschätzung nach. Vorbereitend kann ggf. ein entsprechendes Elterngespräch simuliert werden.

Zeitraumen / Programm

Tag 1: 10:00 - 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 - 16:00 Uhr

Methoden

Impulsvortrag, Plenumsdiskussion, inklusive Gefährdungseinschätzung im Plenum unter Moderation der Seminarleitung, Simulation Elterngespräch

Diese Fortbildung ermöglicht eine qualifizierte Teilnahme für das Modul 4 "Inklusive Schwerpunkte setzen" innerhalb des Kompetenzprofils Inklusion.

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



Nicole Piel
Dipl.-Sozialarbeiterin

Auskunft zu Inhalten

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=50876>

Veranstaltungsnummer

26-0603-208-0213-0001

Datum

18.06.2026 - 19.06.2026

Anmeldeschluss

29.05.2026

Ort

LWL-Bildungszentrum Jugendhof
Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

pädagogische Fachkräfte und
Leitungen aus Kindertagesstätten
und Familienzentren

Teilnehmendenzahl

20

Kosten

200,00 € Teilnahmeentgelt
60,00 € Verpflegung
147,99 € Übernachtung EZ mit
Vollverpflegung
inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

Downloads

[Kompetenzprofil_Inklusion2025_2026.pdf](#)



Nicole Piel
E-Mail: nicole.piel@lwl.org
Telefon: 05733 923-326

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Heidi Jurkewitz
E-Mail: heidi.jurkewitz@lwl.org
Telefon: 05733 923-312

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de